





B E K B

B C B E

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)

**Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben
2016/1 Offenlegung Banken**

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Siegfried Michel, Eveline Wittwer

Konzept und Herstellung

Stämpfli AG, Bern

Fotografie

Lea Moser, Bern

© August 2018
Berner Kantonalbank AG

Inhalt

Nr.	Referenz gemäss Basler Mindeststandards	Tabellenbezeichnung	Seite
1		Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel/Überleitung	6
2		Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel/Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	7
4	OV1	Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	8
9	CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	9
10	CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	9
13	CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	10
15	CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	10
16	CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	11
24	CCR1	Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz ¹	–
25	CCR2	Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel	12
26	CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	13
28	CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	14
31	CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	14
39	MR1	Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz	15
45		Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente ²	15
46		Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	16
47		Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	16
48		Informationen über die kurzfristige Liquidität	17

¹ Die BEKB wendet den Standardansatz an.

² Siehe ► bekb.ch/eigenkapitalinstrumente

Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel/Überleitung (Tabelle 1)

in CHF 1000

	Gemäss Rechnungs- legung ¹	Gemäss regulatori- schem Konsoli- dierungskreis ¹	Referenzen
Aktiven			
Flüssige Mittel	3 640 119		
Forderungen gegenüber Banken	359 397		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	24 350		
Forderungen gegenüber Kunden	1 679 694		
Hypothekarforderungen	21 220 985		
Handelsgeschäft	9 158		
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	16 930		
Übrige Instrumente mit Fair-Value-Bewertung			
Finanzanlagen	1 999 184		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30 855		
Beteiligungen	43 032		
Sachanlagen	219 077		
Immaterielle Werte			
Sonstige Aktiven	1 074 912		
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital			
TOTAL AKTIVEN	30 317 693		
Fremdkapital			
Verpflichtungen gegenüber Banken	62 062		
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	984 915		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 832 024		
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0		
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	233 853		
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung			
Kassenobligationen	54 314		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 195 000		
Passive Rechnungsabgrenzungen	91 768		
Sonstige Passiven	49 135		
Rückstellungen	320 165		
TOTAL FREMDKAPITAL	27 823 236		
Eigenkapital			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	610 796		
Gesellschaftskapital	186 400		
– davon als CET1 anrechenbar	186 400		A
Gesetzliche Reserven/freiwillige Reserven/Gewinnvorräge/Periodengewinn	1 698 953		
Eigene Kapitalanteile	–1 692		B
TOTAL EIGENKAPITAL	2 494 457		

¹ Der buchhalterische und der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis sind identisch.

Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel/ Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel (Tabelle 2)

in CHF 1000

	30.6.2018	Auswirkungen der Übergangs- bestimmungen	Referenzen
Hartes Kernkapital (CET1)			
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	186 400	186 400	A
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag und Periodengewinn	2 196 979	2 196 979	
3 Kapitalreserven	54 734	54 734	
6 = hartes Kernkapital, vor Anpassungen	2 438 113	2 438 113	
16 Netto-Long-Positionen in eigenen CET1-Instrumenten	-1 692	-1 692	B
18 Nicht qualifizierte Beteiligungen (max. 10%) im Finanzbereich (Betrag über Schwellenwert ¹) (CET1-Instrumente)	-13 549	-13 549	
28 = Summe der CET1-Anpassungen	-15 241	-15 241	
29 = hartes Kernkapital (net CET1)	2 422 872	2 422 872	
45 = Kernkapital (net tier 1)	2 422 872	2 422 872	
59 = regulatorisches Kapital (net T1 & T2)	2 422 872	2 422 872	
60 Summe der risikogewichteten Positionen	13 010 546	13 010 546	
Kapitalquoten			
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)	18,62%	18,62%	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)	18,62%	18,62%	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)	18,62%	18,62%	
64 CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen)	7,39%	8,01%	
65 – davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	1,88%	2,50%	
66 – davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	1,01%	1,01%	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	15,12%	15,12%	
68a CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8,81%	8,81%	
68b Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	14,42%	14,42%	
68c T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	10,61%	10,61%	
68d Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	16,22%	16,22%	
68e Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	13,01%	13,01%	
68f Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	18,62%	18,62%	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) ¹			

¹ Die BEKB zieht die gesamten Positionen vom CET1 ab.

Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (OV1, Tabelle 4)

in CHF 1000

	a	b	c
	RWA 30.6.2018	RWA 31.12.2017	Mindesteigenmittel 30.6.2018
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko)	12 001 864	11 225 770	960 149
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	11 779 998	11 003 147	942 400
3 – davon mit IRB-Ansatz bestimmt			
4 Gegenpartekreditrisiko	160 507	88 243	12 841
5 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)			
6 – davon mit Modellansatz bestimmt (IMM- bzw. EPE-Modellmethode)			
7 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasierter Ansatz bestimmt			
8 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Look-through-Ansatz			
9 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – «Mandatsbasierter Ansatz»			
10 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz			
11 Abwicklungsrisiko	48 770	21 894	3 902
12 Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
13 – davon unter dem ratingbasierten Ansatz (RBA)			
14 – davon unter dem supervisory formula approach (SFA)			
15 – davon unter dem Standardansatz oder dem simplified supervisory formula approach (SSFA)			
16 Marktrisiko	35 105	36 346	2 808
17 – davon mit Standardansatz bestimmt	35 105	36 346	2 808
18 – davon mit Modellansatz (IMM) bestimmt			
19 Operationelles Risiko	764 300	770 130	61 144
20 – davon mit Basisindikatoransatz bestimmt	764 300	770 130	61 144
21 – davon mit Standardansatz bestimmt			
22 – davon mit einem institutsspezifischen Ansatz (AMA) bestimmt			
23 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)			
24 Anpassungen für die Untergrenze (Floor)			
25 TOTAL	13 010 546	12 142 384	1 040 844

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1, Tabelle 9)

in CHF 1000

	a		b	c	d
	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte	
	ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen			
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	394 033	23 225 024	-334 631	23 284 426	
2 Schuldtitel	22 764	1 832 206	-32 378	1 822 593	
3 Ausserbilanzpositionen	34 599	639 885		674 484	
4 TOTAL	451 397	25 697 115	-367 009	25 781 503	

¹ Entspricht der Definition nach SA-BIZ, die die überfälligen und gefährdeten Positionen umfasst. Übliche Anzeichen für ausgefallene Positionen wären Insolvenz, Nichtzahlung, Aufschub usw. Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, Anhang zur Jahresrechnung, in den Kapiteln Behandlung von überfälligen Zinsen, Seite 81, und Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs, Seite 87, beschrieben:
 ► bekb.ch/berichte

Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall (CR2, Tabelle 10)

in CHF 1000

	a
1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel ¹ , am Ende der Vorperiode	444 740
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	24 760
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	-37 026
4 Abgeschriebene Beträge	-344
5 Übrige Änderungen	19 268
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode ¹	451 397

¹ Entspricht der Definition nach SA-BIZ, die die überfälligen und gefährdeten Positionen umfasst. Übliche Anzeichen für ausgefallene Positionen wären Insolvenz, Nichtzahlung, Aufschub usw. Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, Anhang zur Jahresrechnung, in den Kapiteln Behandlung von überfälligen Zinsen, Seite 81, und Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs, Seite 87, beschrieben:
 ► bekb.ch/berichte

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3, Tabelle 13)

in CHF 1000

	a	b	c	d	e	f	g
	Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch Kreditderivate besicherte Positionen	Durch Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	1 858 602	21 425 824	19 959 197	79 553	74 041		
2 Schuldtitel	1 822 593						
3 TOTAL	3 681 195	21 425 824	19 959 197	79 553	74 041		
4 – davon ausgefallen	34 401	205 779	166 478	50	50		

Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz (CR4, Tabelle 15)

in CHF 1000

Positionskategorie	a		b		c		d	e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)						
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA	RWA-Dichte			
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	998 469	605 087	1 023 839	1 087	0				
2 Banken und Effektenhändler	594 017	133 810	594 143	88 032	159 981	0,235			
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	943 711	4 430 662	980 375	70 845	383 868	0,365			
4 Unternehmen	3 185 488	1 332 241	3 134 514	284 288	2 089 208	0,611			
5 Retail	20 269 176	1 357 075	20 257 990	74 795	8 539 245	0,420			
6 Beteiligungstitel	121 129		121 129		129 537	1,069			
7 Übrige Positionen	3 886 745		3 886 745		50 017	0,013			
8 TOTAL	29 998 736	7 858 875	29 998 736	519 046	11 351 856				

Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz (CR5, Tabelle 16)

in CHF 1000

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Positionskategorie/Risikogewichtung	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	1 024 925						0			1 024 925
2 Banken und Effekthändler	56 097		512 466		112 931			681		682 175
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	37 512		440 328	16 139	534 139	71	23 031	0		1 051 220
4 Unternehmen	3 718		1 195 142	422 048	183 972	13 823	1 600 075	23		3 418 802
5 Retail	35 559		56 433	17 407 137	6 286	1 594 644	1 225 509	7 217		20 332 784
6 Beteiligungstitel							104 315	16 815		121 129
7 Übrige Positionen	3 836 728						50 017			3 886 745
8 TOTAL	4 994 539		2 204 369	17 845 324	837 327	1 608 539	3 002 948	24 736		30 517 781
9 – davon grundpfandgesicherte Forderungen				17 845 324		286 963	1 758 113	1 060		19 891 461
10 – davon überfällige Forderungen							17 640	7 921		25 561

Gegenparteikreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel (CCR2, Tabelle 25)

in CHF 1000

		a	b
Alle der «Advanced CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen		EAD nach CRM	RWA
1	VAR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		
2	Stress-VAR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		
3	Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	168 803	124 486
4	Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	168 803	124 486

Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

(CCR3, Tabelle 26)

in CHF 1000

Positionskategorie/Risikogewichtung	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	andere	Total der Kreditrisikopositionen
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	1 087								1 087
2 Banken und Effekthändler			11 302	37 673					48 975
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken									
4 Unternehmen						62 846		1 837	64 683
5 Retail					11 463	42 595			54 058
6 Beteiligungen									
7 Übrige Positionen									
8									
9 TOTAL	1 087		11 302	37 673	11 463	105 441		1 837	168 803

Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen (CCR5, Tabelle 28)

in CHF 1000

	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivatpositionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten				Fair Value der gelieferten Sicherheiten				Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten	
	Segregiert		Nicht segregiert		Segregiert		Nicht segregiert					
Flüssige Mittel in CHF				2 530			138 240					
Flüssige Mittel in ausländischer Währung				3 698			93 933					
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft												81 022
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten												
Forderungen gegenüber Staatsagenturen									9 929			69 952
Unternehmensanleihen						58 928			14 353			805 166
Beteiligungstitel												
Übrige Sicherheiten												
TOTAL				6 228		58 928		232 173	24 282			956 141

Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

(CCR8, Tabelle 31)

in CHF 1000

	a		b	
	EAD (nach CRM)		RWA	
1 Positionen gegenüber QCCPs (Total)				385
2 Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCPs (unter Ausschluss von Initial Margin und Beiträgen an den Ausfallfonds)		1 837		37
3 – davon OTC Derivate				
4 – davon börsengehandelte Derivate		1 837		37
5 – davon SFTs				
6 – davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde				
7 Segregiertes Initial Margin		31 747		
8 Nicht segregiertes Initial Margin				
9 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds		5 797		116
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds		11 593		232
11 Positionen gegenüber Nicht-QCCPs (Total)				
12 Positionen aufgrund von Transaktionen mit Nicht-QCCPs (unter Ausschluss von Initial Margin und Beiträgen an den Ausfallfonds)				
13 – davon OTC Derivate				
14 – davon börsengehandelte Derivate				
15 – davon SFTs				
16 – davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde				
17 Segregiertes Initial Margin				
18 Nicht segregiertes Initial Margin				
19 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds				
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds				

Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz (MR1, Tabelle 39)

in CHF 1000

		a
		RWA
Outright-Produkte		
1	Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	
2	Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	
3	Wechselkursrisiko	30 076
4	Rohstoffrisiko	5 028
Optionen		
5	Vereinfachtes Verfahren	5 028
6	Delta-Plus-Verfahren	
7	Szenarioanalyse	
8	Verbriefung	
9	TOTAL	35 105

Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

(Tabelle 45)

Diese Tabelle ist auf der Internetseite der BEKB aktuell verfügbar:

➤ bekb.ch/eigenkapitalinstrumente

Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio (Tabelle 46)

in CHF 1000

Gegenstand		
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	30 317 693
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	–15 241
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)	
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	38 803
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)	
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	1 038 225
7	Andere Anpassungen	
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–7)	31 379 480

Es bestehen keine Differenzen zwischen der in Zeile 1 gemeldeten Summe der Aktiven und der veröffentlichten Bilanzsumme.

Leverage Ratio: detaillierte Darstellung (Tabelle 47)

in CHF 1000

Gegenstand		
Bilanzpositionen		
1	Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	30 300 763
2	(Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	–15 241
3	= Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 und 2)	30 285 522
Derivate		
4	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivatstransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	16 930
5	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	38 803
6	Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)	
7	(Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	
8	(Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien [QCCP], wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt) (Rz 39 FINMA-RS 15/3)	
9	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)	
10	(Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten [Rz 44–50 FINMA-RS 15/3] und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3)	
11	= Total Engagements aus Derivaten (Summe der Zeilen 4–10)	55 733
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)		
12	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen	
13	(Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien) (Rz 59–62 FINMA-RS 15/3)	
14	Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	
15	Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionärin (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)	
16	= Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12–15)	
Übrige Ausserbilanzpositionen		
17	Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren	7 858 875
18	(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)	–6 820 650
19	= Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	1 038 225
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20	Kernkapital (tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	2 422 872
21	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	31 379 480
Leverage Ratio		
22	Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	7,72%

Informationen über die kurzfristige Liquidität (Tabelle 48)

in CHF 1000

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		4 509 986		4 057 959
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	18 974 541	1 684 730	19 085 052	1 698 670
3 – davon stabile Einlagen	5 831 573	291 579	5 841 556	292 078
4 – davon weniger stabile Einlagen	13 142 968	1 393 151	13 243 496	1 406 592
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2 399 359	1 349 915	2 322 833	1 298 106
6 – davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7 – davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2 396 795	1 347 350	2 318 999	1 294 272
8 – davon unbesicherte Schuldverschreibungen	2 564	2 564	3 834	3 834
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps				
10 Weitere Mittelabflüsse	2 517 297	404 101	2 379 727	374 976
11 – davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	9 588	9 588	2 228	2 228
12 – davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	16 072	16 072	4 101	4 101
13 – davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 491 637	378 441	2 373 398	368 647
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	430 504	366 024	431 250	336 062
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	157 601	7 880	170 429	8 521
16 TOTAL DER MITTELABFLÜSSE		3 812 650		3 716 336
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	49 008		33 244	
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	471 634	119 672	540 720	141 334
19 Sonstige Mittelzuflüsse	35 027	35 027	54 998	54 998
20 TOTAL DER MITTELZUFLÜSSE	555 669	154 699	628 962	196 331
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		4 509 986		4 057 959
22 Total des Nettomittelabflusses		3 657 951		3 520 005
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		123,3%		115,3%

Erläuterungen zur Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

Mit der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) soll sichergestellt werden, dass Banken genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiva (High-Quality Liquid Assets, HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist. Die für das Geschäftsjahr 2018 geforderte LCR von 90 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Die Basis zur Berechnung der in Tabelle 48 ausgewiesenen Monatsdurchschnitte bilden jeweils die drei im monatlichen Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werte des entsprechenden Quartals.

Wesentliche Einflussfaktoren und Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums

Die Quote für die kurzfristige Liquidität hat sich im ersten Quartal in engen Bandbreiten bewegt und im zweiten Quartal etwas abgenommen. Die Abnahme des Bestandes an HQLA wurde bewusst in Kauf genommen, um Opportunitäten einzugehen. Die Quote befindet sich nach wie vor deutlich über dem geforderten Niveau von aktuell 90 Prozent. Aus den sonstigen Zu- und Abflüssen gibt es keine wesentlichen Transaktionen, die auf die Höhe der LCR bedeutenden Einfluss nehmen oder für die Einschätzung des Liquiditätsrisikoprofils von Bedeutung sind.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven

Die HQLA bestehen zu 80 Prozent aus Aktiva der Kategorie 1. Diese bestehen hauptsächlich (zu 89 Prozent) aus der Einlage bei der Schweizerischen Nationalbank. Die HQLA der Kategorie 2 bestehen vorwiegend aus Anleihen der beiden Schweizerischen Pfandbriefinstitute.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt durch Kundengelder und Pfandbriefdarlehen. Es besteht keine Abhängigkeit gegenüber Grosskunden, da sich die Spareinlagen vorwiegend aus dem breiten Retailgeschäft zusammensetzen.

Es bestehen keine erheblichen Konzentrationen von Finanzierungsquellen. Lediglich eine Gegenpartei überschritt während der Berichtsperiode mit ihren gesamten unbesicherten Finanzierungsverbindlichkeiten zeitweise die Schwelle von 0,5 Prozent der Bilanzsumme.

Derivatpositionen

Bei den Mittelzu- und -abflüssen der Derivatpositionen werden alle erwarteten vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis betrachtet. Die daraus resultierenden Mittelabflüsse machen einen marginalen Anteil des gesamten Nettomittelabflusses (weniger als 0,5 Prozent) aus und hatten in der Berichtsperiode kaum Auswirkungen auf die LCR.

Währungsinkongruenzen in der LCR

Die Fremdwährungsaktivitäten spielen eine untergeordnete Rolle und zählen nicht zu den Kernaktivitäten der Bank. In keiner Währung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus. Daher existiert keine Fremdwährung, aus der bedeutende Liquiditätsrisiken bestehen und die Währungsinkongruenzen in der LCR verursachen könnte.

Liquiditätsmanagement

Das Liquiditätsmanagement wird zentral von der Organisationseinheit ALM/Treasury wahrgenommen. Diese steuert die Liquidität der Bank unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben sowie der vom Verwaltungs-

rat für das Liquiditätsrisiko definierten Risikotoleranz. Die Geschäftsleitung legt Messgrössen und das Risikobudget fest und sorgt für die dauernde Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Corporate Governance

Die Angaben zur Corporate Governance sind im Geschäftsbericht, Corporate Governance ab Seite 27.

➤ bekb.ch/berichte

**«Die Möglichkeit,
dass Träume wahr werden
können, macht das Leben
erst interessant.»**

Paulo Coelho